

## Ich bin doch noch so jung : Wie junge Krebspatienten mit der Diagnose leben



In einer groß angelegten Befragung haben Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig die Lebenszufriedenheit und die psychosoziale Versorgungssituation von Krebspatienten im jungen Erwachsenenalter untersucht. So leidet etwa jeder Zweite der befragten 18- bis 39-Jährigen unter Ängsten. Unzufrieden sind die Betroffenen vor allem mit ihrer beruflichen und finanziellen Situation sowie der eigenen Familienplanung und Sexualität. Zudem fehlt vielen Patienten eine altersangemessene Unterstützung.

[\[mehr...\]](#)

## Erste Hilfe für Internetsüchtige - Neues Portal hilft bei Internetsucht weiter



Am 7. Februar, dem Safer Internet Day, geht die deutschlandweit bisher umfassendste Onlinedatenbank zur Therapiesuche für Menschen mit Internetsucht online. Im Zentrum der Website [www.erstehilfe-internetsucht.de](http://www.erstehilfe-internetsucht.de) steht eine Adressdatenbank für Beratungs- und Behandlungsangebote bei internetbasiertem Suchtverhalten.

[\[mehr...\]](#)

06. Februar 2017

## Neue BZgA-Studienergebnisse belegen Probleme übermäßiger Internetnutzung bei Jugendlichen



Neueste Ergebnisse der Studie **Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2015** der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zeigen, dass Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 25 Jahren durchschnittlich 22 Stunden pro Woche online sind, zum Kommunizieren, Spielen oder zur Unterhaltung, nicht im Zusammenhang mit Schule, Studium oder der Arbeit. Die heute veröffentlichte Studie belegt eine größere Zahl von computerspiel- oder internetbezogenen Störungen bei Jugendlichen als noch 2011. Demnach sind aktuell 7,1 Prozent der 12- bis 17-jährigen Mädchen und 4,5 Prozent der gleichaltrigen Jungen betroffen.

[\[mehr...\]](#)

03. Februar 2017

## Neuronaler Schaltkreis kreist ums Essen



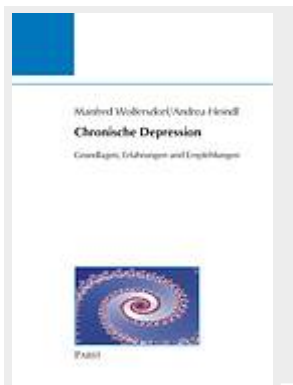
Die Suche nach Nahrung ist ein Urinstinkt von Mensch und Tier. Aber was sich dabei genau im Gehirn abspielt, war bislang unbekannt. Wissenschaftler vom Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) in Berlin und dem Exzellenzcluster NeuroCure konnten nun die Wissenslücke schließen: Sie haben einen neuronalen Schaltkreis entdeckt, der die Nahrungssuche aktiviert. Spektakulär daran ist, dass die Aktivierung des Signalwegs unabhängig vom Hunger ist. Der Fund

erlaubt ein völlig neues Verständnis von biologischen als auch krankhaften Prozessen. Beispielsweise könnten neue Therapien gegen Essstörungen entwickelt werden.

[\[mehr...\]](#)

03. Februar 2017

### Chronische Depressionen mit spezifischer Psychotherapie besser behandelbar

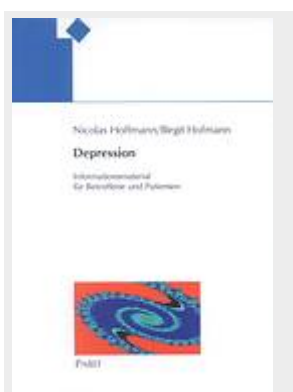


Eine spezifische Psychotherapie zur Behandlung chronischer Depressionen, bei der belastende Beziehungserfahrungen berücksichtigt werden, ist einer unspezifischen unterstützenden Psychotherapie überlegen. Das haben Wissenschaftler der Universitätsklinik Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) sowie weiteren sechs deutschen Universitäten herausgefunden. Die Ergebnisse der klinischen Studie sind jetzt in JAMA Psychiatry, einem der wichtigsten psychiatrischen Fachjournale, veröffentlicht worden.

[\[mehr...\]](#)

03. Februar 2017

### Leichter loslassen Depression als Lebenshelfer?

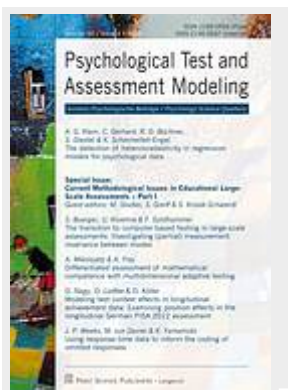


Gib niemals auf! Schon im Kleinkindalter bekommen wir diesen Satz zu hören, wenn der Turm aus Bauklötzen einfach nicht stehen bleiben oder das Fahrradfahren noch nicht so recht klappen will. Nicht aufgeben, am Ball bleiben – nur mit der richtigen Motivation, so lernen wir, gelingt es, die selbstgesteckten Ziele zu erreichen. Das mag für viele Lebensbereiche stimmen, ob im Beruf, im Sport oder der Familie, sagt Prof. Dr. Klaus Rothermund von der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Doch ein allzu ehrgeiziger Lebensplan könne auch zur Falle werden, so der Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie. Dann nämlich, wenn die verfolgten Ziele gar nicht erreichbar sind.

[\[mehr...\]](#)

02. Februar 2017

## New Methodological Issues in Educational Large-Scale Assessments



Psychological Test and Assessment Modeling: Educational Large-Scale Assessments are objects of a growing and highly active area of research. The Journal Psychological Test and Assessment Modeling 4/2016 publishes four papers highlighting the diversity of challenges while simultaneously introducing potential solutions. The authors, all established experts in the field of Large-Scale Assessments, demonstrate exciting new ways of handling the transition to computer-based testing, maintaining maximum measurement precision, and dealing with missing data.

[\[mehr...\]](#)

01. Februar 2017

## Suchthilfe muss geschlechtsspezifisch handeln, um Erfolge zu erzielen / Fachkonferenz



Wo steht die Gender-Sucht-Debatte heute? Wie gendersensibel arbeitet die Suchthilfe? Wie sehen neue Entwicklungen und Erkenntnisse aus? Gibt es Aspekte, die noch nicht hinreichend bedacht wurden? Welche bewährten Strategien sollten nochmals in den Fokus gerückt werden? Und welche Beispiele guter Praxis lassen sich ausmachen?

[\[mehr...\]](#)

01. Februar 2017

### Umweltpsychologie: Warum das Naturerlebnis uns entspannt und aktiviert



Umweltpsychologie: Die Kombination von grün und blau ist für den Menschen ideal. Wohlbefinden und Erholungswert sind in der Natur am höchsten, wenn wir einen grünen Wald am Ufer eines blauen Wassers erleben. WissenschaftlerInnen berichten in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift "Umweltpsychologie" über Einflüsse der physischen Umwelt auf Erholung, Wohlbefinden, Gesundheit und Lebensqualität.

[\[mehr...\]](#)

31. Januar 2017

### Zwangsstörungen: Neue Therapieverfahren mit guten Aussichten



Die kognitive Verhaltenstherapie mit Exposition und Reaktionsmanagement ist das wirksamste Verfahren zur Behandlung von Verhaltensstörungen. Das Verfahren wird allerdings häufig inkonsequent angewandt und damit weniger wirksam. Allerdings akzeptiert nicht jeder Klient auf ein leitliniengerechtes Vorgehen. Über ergänzende bzw. alternative therapeutische Konzepte berichtet "Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin" in einem von Professor Dr. Willi Ecker herausgegebenen Themenheft.

[\[mehr...\]](#)

27. Januar 2017

### Psychogenese der Menschheit: Ohne Kooperation keine Evolution



Konstruktive Kooperationen über Grenzen hinweg steigern die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Evolution. "Heute ist Kerneuropa weltweit der einzige Raum, in dem die Notwendigkeit dieser Kooperation der Überzeugung der Eliten sowie weiterer Bevölkerungsschichten entspricht und sich die Regierenden an ihnen ausrichten," diagnostiziert Professor Dr. Hartmut Kiehling (München) in seinem Aufsatz "Evolution der Kooperation in Europa seit dem Mittelalter" (veröffentlicht im aktuellen Reader "Psychogenese - Das zentrale Erkenntnisobjekt einer integrativen Humanwissenschaft").

[\[mehr...\]](#)

## Einfluss von Medikamenten auf die Leistung beim Schachspiel



Die Forscher gelangten zu folgendem überraschenden Ergebnis: Leistungsstarke, Turniere spielende Schachspieler können ihre dafür erforderlichen hochkomplexen kognitiven Fähigkeiten durch die Einnahme pharmakologischer Substanzen verbessern und damit mehr Schachpartien gewinnen es sei denn, sie stehen unter Zeitdruck. Die Studienergebnisse sind nun in der Onlineausgabe der Fachzeitschrift *European Neuropsychopharmacology* veröffentlicht.

[\[mehr...\]](#)

News 73 bis 84 von 124

[< zurück](#) [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [vor >](#)